

bester Erinnerung war und bei seinem Auftreten lebhaft begrüßt wurde), sowie des Damen-Vokalquartetts. Herr Kunze gab sich in 4 Liedern als Humorist und erntete sowohl hierbei als auch bei den zwei Liedern ernster Art, von denen er H. Hermanns »Drei Wanderer« (K. Vusse) mit geradezu gemaltiger Tragik zum Ausdruck brachte, reichen Beifall. Größer noch war der Applaus, der dem Damen-Vokalquartett zuteil wurde, ob nun in F. v. d. Studens »Spröde« (Goethe) der herrliche I. Sopran des Fräulein Hildegard Homann, oder in A. Feists »Schlaflied fürs Peterle« (K. Vusse) der volle und weiche I. Alt des Fräulein Anna Lücke und der als prächtige Resonanz sich gebende II. Alt des Fräulein Sophie Lücke zur besondern Geltung kam. Der II. Sopran ist beim vierstimmigen Gesang immer eine undankbare Partie; doch gab G. Lazarus' »Tanzliedchen« (F. Sturm) in diesem Fall auch Fräulein Johanna Deutrich Gelegenheit, das ihre zum Gelingen dieser Nummer in vollem Maße beizutragen. Auf G. Kremers »Rumanisches Volkslied« folgte noch als Entgelt für den rauschenden Beifall der Hörer in Form einer Zugabe das bekannte Lied: »In einem kühlen Grunde«. Zu einer Zugabe mußte sich trotz der beschränkten Zeit auch Herr Kunze verstehen, um dem nicht endenwollenden Jubel nach dem letzten Lied »Ritter Kunz von Wendelstein« (O. Sommerstorff), dessen Komponist, Herr Angermeyer, die Begleitung der von Herrn Kunze gesungenen Lieder in liebenswürdiger Weise übernommen hatte, ein Ende zu bieten.

Um 1/2 7 Uhr war das Konzert-Programm erledigt, und nach einer etwa einstündigen Pause begann der Festball mit einer Polonaise, an der sich rund 140 Paare beteiligten. Der letzte Tanz wurde kurz vor 1 Uhr getanzt, und damit schloß das diesjährige Stiftungsfest, das dank den aufopfernden Bemühungen der Herren P. Dreßler und A. Urlaub einen durchaus befriedigenden und harmonischen Verlauf nahm. Freilich, ein Stiftungsfest mit Festtafel ist im Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig doch erst das wahre Stiftungsfest.

Zum Schluß soll noch der vorzüglich ausgestatteten Drucksachen für die Festlichkeiten gedacht werden, unter denen besonders die Einladung und das Programm hervorzuheben sind. Das Papier hatte die Firma H. H. Ulstein gestiftet, während die Firma J. J. Weber die Drucklegung in der ihr eignen hervorragenden Ausführung kostenlos bewirkt hatte. G. Korczewski.

Weltausstellung in St. Louis 1904. — In der vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig veranstalteten Gruppe »Ausstellung für Buchgewerbe und Photographie« in St. Louis wurden folgende Auszeichnungen an Mitarbeiter (Collaborators) verliehen:

Gruppe 15. Buchdruckerkunst. Verschiedene Druckverfahren. Großer Preis: Professor Albert Krueger, Berlin. — Josef Sattler, Berlin. — Geheimer Regierungsrat Professor Roeske, Berlin. — Betriebsinspektor Franz Laeschner, Berlin. — sämtliche Mitarbeiter der Reichsdruckerei. — Arthur Woernlein, Verwaltungsdirektor des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig (für die Durchführung der Ausstellung).

Gruppe 17. Bücher und Zeitschriften. Großer Preis: Dr. Ludwig Volkmann i/za. Breitkopf & Härtel, Leipzig. — Goldene Medaille: Künstlerbund Karlsruhe, Karlsruhe (als Mitarbeiter der Firma B. G. Teubner, Leipzig). — Hermann Stille i/za. Georg Stille, Berlin. — Arthur Woernlein, Verwaltungsdirektor des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig (für die Durchführung der Gruppe). — Bronzene Medaille: Carl Hesse, Geschäftsführer des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig (für Durchführung der von genanntem Verein veranstalteten Kollektivausstellung von Musikalien). — F. Walter Degener, Ausstellungsbeamter des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig (für Mitarbeit bei der Durchführung der Gruppe).

Victor v. Scheffel-Museum. — Aus Heidelberg wird der Nationalzeitung geschrieben: Auf der diesjährigen Hauptversammlung der Deutschen Abteilung des deutsch-österreichischen Scheffel-Bundes, die zu Waldshut stattfand, teilte Kommerzienrat Otto Bally, der Eigentümer des Trompeter-Schlößchens, mit, daß die Säckinger Ortsgruppe die Errichtung eines Scheffel-Museums in Säckingen, dem durch Scheffels Erstlingsdichtung weltbekannt gewordenen Städtchen, beabsichtige. Nun besitzt die Scheffelgemeinde bereits, was wenig bekannt zu sein scheint, ein Scheffel-Museum zu Mattsee bei Wien. Diesem soll durch das zweite, das man im Gallus-Turm zu Säckingen unterbringen will, keine Konkurrenz erwachsen. Es soll eine Sammlung von Andenken und Erinnerungen an den unvergesslichen Dichter werden. Frau Witwe Scheffel und Scheffels Sohn haben wertvolle Gaben in Aussicht gestellt, und die Stuttgarter Verlagsbuchhandlung Bong & Comp. hat dem Museum die bei ihr erschienenen Werke des Sängers gestiftet.

#### Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fach-Presse. Ausgegeben von (. . . Sort.-Fa.). Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 13. Jahrgang, No. 11, November 1904. 8°. S. 161—176.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Hrsg. von Dr. Hs. Th. Soergel in München. Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. VIII. Jahrgang, Nr. 20 (25. Oktober 1904). 4°. S. 513—536. Mit vollständiger Übersicht der neuesten Literatur und kurzem Bericht über den Inhalt aller juristischen Fachzeitschriften.

1830—1900: Monarchie de juillet. République de 1848. Second Empire. Guerre et commune. Troisième République. Catalogue No. 256 (Hors série) Novembre 1904 de la Librairie Dorbon Père (Lucien Dorbon fils, Successeur) à Paris, 6 Rue de Seine, à Paris (VI<sup>e</sup>) 8°. 55 p. 1186 nrs.

Mémorial de la Librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaires des revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 11. Jahrgang Nr. 40—43, Oktober 1904. 8°. S. 535—580.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie mit einem Anhang: Oesterreichisch-ungarisches Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. XXXIX. Jahrgang 1904/05. 8°. X, 434 S. mit Inseratenanhang. Mit einem Bildnis (Lichtdruck) von Josef Koch. Wien 1904, Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles.

Medicinae novitates. 18. Jahrg. Nr. 11. Medicinischer Anzeiger (Katalog 348) von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 291—320. Nr. 1—961.

Allgemeiner Lehrmittel-Katalog, herausgegeben von Sirk & Spadinger, Buchhandlung und Lehrmittelanstalt in Wien I., Wollzeile 35. Lex.-8°. 220 S.

Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und heilpädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz. Nach aml. Quellen bearb. XXV. Jahrgang. I. Teil, Erste Abteilung: Das Königreich Preussen enthaltend. Anhang: Verzeichnis der Mittelschulen. Zweite Abteilung: Die Anstalten der übrigen deutschen Bundesstaaten, deren Schuljahr zu Ostern beginnt. 12°. XXVII u. 521 S. u. Inseratenanhang. Leipzig 1904, Verlag von B. G. Teubner. Geb.

Wegen seines reichen und zuverlässigen Adressenmaterials im Buchhandel geschätzt.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsbericht über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes, Organ für militärische Winterarbeiten, nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Berlin. XIII. Jahrgang 1904. Nr. 10, Oktober. Gr. 8°. S. 145—160.

Bücherversteigerung. — Ende dieses Jahres wird in Amsterdam die an Seltenheiten reiche Hebraica- und Judaica-Bibliothek des Bibliographen N. S. van Biema durch die Buchhandlung J. L. Joachimsthal zur Versteigerung kommen. Der Katalog umfaßt ungefähr 3700 Nummern, worunter etwa 50 Handschriften, 300 Responsen, Infunabeln und Postinfunabeln, sowie Werke aus allen Zweigen der hebräischen und jüdischen Literatur.

»Jubilat«, Verein jüngerer Buchhändler in Würzburg. — Der Verein jüngerer Buchhändler »Jubilat« in Würzburg konnte am 22. und 23. Oktober sein sechzehntes Stiftungsfest festlich begehen. Am Sonnabend den 22. versammelten sich die Mitglieder im Hotel »Viktoria« zu einem Abendessen, wobei der Vorsitzende, Herr Georg Kiffel, der Bedeutung des Tages gedachte. Gleichzeitig konnte er ein altes Mitglied des Vereins, Herrn Schmiedekamp, nach vierjähriger Abwesenheit wieder in Würzburg begrüßen. Herzliche Abschiedsworte richtete er an den zum letztenmal anwesenden Bibliothekar Herrn Richard Diezel. Eine schön verlaufene Wanderung durch den Edelmannswald bei Veitshöchheim bildete am nächsten Tage den Abschluß der Feier.

Ausstellungspreis. — Dem Leipziger Schulbilder-Verlag J. C. Bachsmuth in Leipzig ist für seine auf der Weltausstellung in St. Louis ausgestellten Verlagszeugnisse die goldene Medaille zuerkannt worden.

Bußtag. — Auf den Bußtag am Mittwoch den 16. November sei wiederholt aufmerksam gemacht.